

Günther Steinbock

## Bauwerke und Denkmäler



Portostufen  
der letzten DDR-Dauerserie  
02.07.1990 - 31.12.1991

morgana-edition  
MPG 11

Goldmedaille auf der Briefmarkenausstellung BEROLINA 2011.  
Handbuch mit Bewertungen. 417 Seiten mit 681 Farb-Abbildungen.  
Morgana-Edition, Peter N. Morgen, 12529 Schönefeld.  
[petermorgen@moderne-postgeschichte.de](mailto:petermorgen@moderne-postgeschichte.de). ISBN 978-3-942088-11-4.

# Zum Geleit

Es ist fast schon Tradition, daß jede neue Dauerserie im Nachkriegsdeutschland von Arbeitsgemeinschaften erforscht und die Ergebnisse in Rundbriefen eingehend dargestellt werden. Umgibt sich eine Dauerserie zusätzlich auch noch mit interessanter Postgeschichte und kann unterschiedliche Portostufen aus verschiedenen Verwendungsbereichen vorweisen, darf ein großes Interesse unter den Philatelisten vermutet werden.

Die letzte Dauerserie der DDR in DM West **Bauwerke und Denkmäler**, hat diese Eigenschaften ausreichend vorzuweisen. Geschaffen aus einer Übergangssituation, mit einer kurzen Laufzeit von nur 18 Monaten, darf sie aus politisch-philatelistischer Sicht, sicherlich als die interessanteste Dauerserie Deutschlands seit dem Mauerfall 1989 bezeichnet werden. Dazu zeigt sie viele Parallelen zu den Ereignissen der Jahre 1948 und 1949 auf und setzt damit gleichzeitig einen Schlußpunkt hinter eine über 40jährige Postgeschichte, die die Deutsche Demokratische Republik mit den Sammelgebieten Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West) verbindet.

Wurde bisher in den meisten Exponaten lediglich die Postgeschichte der Jahre 1990 und 1991 herausgearbeitet, so stellt dieses Handbuch die möglichen Portostufen jener Jahre in den Vordergrund. Dabei wird der gesamte Gültigkeitsbereich der Dauerserie **Bauwerke und Denkmäler** unter Einbeziehung der jeweiligen Postgeschichte berücksichtigt, so weit sie auf den Sendungen sichtbar wird. Im einzelnen sind das die Perioden des letzten DDR-Tarifes vom 01.07.90 bis zum 31.03./30.06./31.12.91 und die Tarife der Bundesrepublik Deutschland vom 01.04.89 und vom 01.07.91 bis 31.12.91 unter Berücksichtigung von Mischgebühren und den Besonderheiten des Westberliner Vorteilstarifes.

Katalogisiert und bewertet werden alle Grundversendungsarten, Zusatzdienste, Sonderdienste und die wichtigsten Besonderheiten. Eine Bewertung in den vorkommenden Sendungsarten, erfolgt nach Frankaturen: Einzel- (EF), Mehrfach- (MeF) und Mischfrankaturen (MiF). Eine spezialisierte Bewertung bei den MiF mit Postwertzeichen oder Ganzsachen oder Bundesrepublik und Berlin (West), wird nur in Ausnahmen vorgenommen.

Jedem Bewertungsblock werden, so weit vorhanden, Bildhinweise und weitere Angaben zugeordnet, die einen schnellen Zugriff auf Belegabbildungen, passend zur Frankatur und Portostufe, ermöglichen. In der Auflistung der Bildhinweise vor Beginn des gesonderten Bewertungsteiles ist nachzulesen, welcher Quelle die gezeigte Abbildung zuzuordnen ist. Dazu ist am Ende des jeweiligen Bilduntertextes eine in Klammern gesetzte Zahl (z. B. 4) ablesbar, die in der Auflistung zur genauen Bezeichnung der Bildquelle führt.

Das Handbuch beschäftigt sich einleitend auch mit den verwendeten Motiven der Dauerserie. Unter dem Titel "Motive genauer betrachtet - dargestellt durch Privat-Ganzsachenumschläge ohne Zudruck", wird eine eingehende Motivbeschreibung vorgenommen. Unter der Rubrik "Postwertzeichen und Tarif-Gültigkeitsbereiche", erfolgen Hinweise auf Tarifaufzeiten und Postgebührenunterlagen, unterstützt von beispielhaften Belegabbildungen.

Die letzte DDR-Dauerserie **Bauwerke und Denkmäler**, spiegelt auf Belegen jedoch nicht nur die schwierige Zeit der Jahre 1990 und 1991 wider, sie zeigt in gewisser Weise auch die sich aus der politischen Lage ergebenden Zwänge mit Niederschlag im postalischen Bereich auf. Auch wenn Teilbereiche vielleicht manchmal einen leichten Zugang verweigern, das Handbuch gibt in diesen Fällen ausreichend Hilfe, um Belege genau einzuordnen und ein aussagekräftiges Exponat auf- oder auszubauen.

*Günther Steinbock*

## Inhaltsverzeichnis

### Einführung

Postwertzeichen und Tarif-Gültigkeitsbereiche	7
Motive genauer betrachtet - dargestellt durch Privat-Ganzsachen-Umschläge ohne Zudruck	14
Wissenswertes zu den Opitz-Privat-Ganzsachen-Umschlägen ohne Zudruck	23

### Grundversendungsarten

Briefe	26
Postkarten / Postkarten mit Antwort	36
Drucksachen, Wirtschaftsdrucksachen	44
Briefdrucksachen	53
Massensendungen / Massendruck­sachen	56
Büchersendungen	60
Drucksachen zu ermäßigter Gebühr	62
Schülerbriefe	64
Blindensendungen	66
Warensendungen	69
Päckchen, Wirtschaftspäckchen	71
Pakete, Wirtschaftspakete	86
Postgüter	103

### Besondere Versendungsformen

Wertangaben	106
Einschreiben	118
Eigenhändige Aushändigung/Eigenhändig	126
Rückscheine	130
Luftpost	139
Luftpostleichtbriefe/Aerogramme	155
Nachnahmen	158
Eilzustellungen	169
Datapost	182
Schnellsendungen	190
Bahnhofssendungen	191
Kursbriefe	196
Zustellungsurkunden / Postzustellungsaufträge	197
Werbeantworten	204

### Sonstige Leistungen

Einschreibmarken aus Selbstbedienungseinrichtungen	208
Anschriftenprüfungen	210
Aushändigungen von Paketen	218
Zustellgebühren/Bereithaltungsgebühren	221
Nachsendungen	222
Postausweiskarten	224
Postlagernde Sendungen/Postlagerkarten	225
Postmietverpackungen	227
Postschließfächer	229
Sammlerausweise	232
Spätgebühren/Einlieferungen nach Schalterschluss	233

## Inhaltsverzeichnis

Einlieferungsbescheinigungen	237
Einlieferungsschein-Doppel	240
Unzureichende Freimachungen/Einziehungsgebühren	241
Wahlbriefumschläge	244
Wertsackanhänger	245
<b>Gelddienste</b>	247
Postanweisungen	248
Telegrafische Postanweisungen	257
Einzahlungsaufträge	264
Zahlkarten	272
Zahlscheine	276
Einzahlungen auf ein anderes Konto	278
Postprotestaufträge	279
Gelddienstumschläge, frankiert	282
<b>Telegrammdienst</b>	285
Telegramme, Schmuckblatttelegramme, Antwortscheine, Abschriften, Gebührenein- zugskarten, sonstige Gebühren	286
<b>Besonderheiten</b>	321
Privat-Ganzsachenumschläge mit Zudruck	322
Ganzssachen-Ausschnitte	325
Luftpost-Retouren	332
Unzulässige Wertangaben	334
Unzulässige Wertangaben auf Sammlersendungen	335
Zurück-Sendungen mit Nachgebühren	337
Beschädigungen	338
Poste restante / Non reclame	339
Amtliche Öffnungen der Ermittlungsstelle	340
Postsachen	341
Antwortkarten / Rückantworten	343
Fernschach-Postkarten	345
Fälschungen zum Schaden der Post	347
Schalter-Heftchenbogen mit überbreitem Rand	348
Herzstücke aus Markenheftchenbogen	349
Markenheftchenblätter	350
Rollenmarken	351
ZAG Büsingen	352
Stempelvielfalt	357
Sowjetische Tischstempelmaschinen SchMN-2	359
Letzttag und erste Briefkastenleerung	360
Umtauschaktion von DDR-DM-Postwertzeichen	362
<b>Sonstiges</b>	363
Bildnachweisverzeichnis	364
Literaturhinweise	365

## Inhaltsverzeichnis

### Inhaltsverzeichnis für Bewertungen

Bewertungshinweise	367
<b>Grundversendungsarten</b>	
Briefe, Postkarten	369
Drucksachen, Wirtschaftsdrucksachen, Briefdrucksachen	371
Massensendungen, Massendrucksaachen	373
Büchersendungen, Drucksachen zu ermäßigter Gebühr	374
Schülerbriefe, Warensendungen, Blindensendungen	376
Päckchen, Wirtschaftspäckchen	376
Pakete, Wirtschaftspakete, Postgüter	378
<b>Zusatzdienste</b>	
Einschreiben	381
Einschreiben-Rückschein, Einschreiben-Eigenhändig	385
Wertangaben	387
Luftpost	389
Nachnahmen	396
Eilsendungen/Eilzustellungen	398
Datapost, Schnellsendungen, Bahnhofssendungen	402
Kursbriefe, Zustellungsurkunden, Postzustellungsaufträge, Werbeantworten	404
Pakete mit Zusatzleistungen	405
<b>Sonstige Leistungen</b>	
Einschreibmarken, Anschriftenprüfungen, Aushändigungen, Zustell-/Bereithaltungsgebühr, Nachsendungen, Postausweiskarten, Postlageranschriften, Postmietverpackungen, Postschließfächer, Sammlerausweise, Spätgebühren	406
Einlieferungen nach Schalterschluss, Einlieferungsbescheinigungen, unzureichende Freimachungen, Einziehungsgebühren, Wahlbriefumschläge, Wertsackanhänger	407
<b>Gelddienste</b>	
Postanweisungen, telegrafische Postanweisungen, Einzahlungsaufträge, Zahlkarten, Zahlscheine, Einzahlungen auf ein Konto, Postprotestaufträge	408
<b>Telegrammdienste</b>	
Telegramme im Inland, nach Europa, Übersee, sonstige Gebühren, Telegramme zu Altgebühren der DDR im DBP-Bereich/VGO ohne und mit Lx	410

**Nicht jede denkbare Frankatur, Versendungsart oder Gewichtsstufe kann bewertet werden.** Das äußere Erscheinungsbild eines Beleges ist ebenfalls stark preisbestimmend. Besonderheiten (seltene Aufgabebämter, Empfängerländer oder Beförderungsmerkmale) können mitunter zu starken Preisanstiegen führen.

### Datapost (Deutsche Post)

Mit Inkrafttreten der neuen Postgebühren vom 01.07.90 an, wurde der EMS/Datapost-Betrieb zwischen der DDR und der BRD durch die Datapost (Inland) abgelöst bzw. als ZKD-Ersatz eingeführt. Da der 01.07.90 ein Sonntag war, gilt als Ersttag der Datapost (Inland) der 02.07.90.

Datapost	Einlieferung unregelmäßig (nach Bedarf)	Gebühr	Datapost	Gewicht	Nachbarländer	übriges Europa	Afrika, Amerika, Asien	Australien, Neuseel., Ozeanien
(Inland)	bis 500 g	40,00	(Ausland)	bis 1 kg	120,00	135,00	150,00	160,00
	ü. 500 g - 1 kg	70,00		bis 10 kg	135,00	180,00	315,00	390,00
				bis 20 kg	150,00	225,00	485,00	680,00

Inland: Datapost-Pakete innerhalb der DDR bis 10 kg, im Verkehr mit der BRD bis 20 kg. Höchstgewicht für Briefe ab Oktober 1990: 1 kg. Regelmäßige Datapost-Briefe: Gebühren wie in der BRD. Eilgebühr: 5 DM, ab 22.00 Uhr: 8 DM. Markenfrankaturen waren möglich bis 30.06.91/Nachfrist: 31.07.91.

Datapost-Sendungen konnten je nach Vereinbarung direkt beim Postamt abgeholt, durch Eilboten zugestellt oder auch in das Schließfach eingelegt werden. Auch die Abholung beim Absender war möglich. Die Aushändigung für den Inlandsbereich und für eingehende Auslandssendungen, erfolgte nachweisbar durch Auslieferungsschein.



Berlin-Lichtenberg, 13.08.91. Datapost-Eil-sendungsgebühr: 5 DM voraus bezahlt. Lt. Vorschrift, ab 03.10.90 eigentlich auf der Sendung zu frankieren. (4)  
 >> Datapost-Fahne, wie sie ab Juli 1990 auch in der DDR verwendet wurde. (1)



Aufgaben konnten montags bis samstags von jedermann (Bürger, Betriebe oder Staatsorgane) erfolgen. Sonntags nur nach Vereinbarung. Zur Kennzeichnung wurde, wenn im Postamt vorrätig, vom 02.07.90 an der EMS- oder Datapost-Adressenaufkleber verwendet (kostenlose Abgabe). Als Einlieferungs-Nr. wurden gewöhnliche R-Zettel mit abgeschnittenem "R" aufgeklebt.

Tagesstempelabdruck

### Auslieferungsschein für Datapost-Sendungen aus dem Ausland

Empfänger (Name, Vorname) Dr. Fuhrmann

Straße und Hausnummer oder Postfach, Postleitzahl, Ort  
Hauptstr. 6 1040 Berlin

**Datapost-Sendungen erhalten**

Lfd. Nr.	Einlieferungsland	EingangsAuswA	Eingangs-Nr.	Zollamtliche Eingangsabgaben	
				DM	Pl
1	2	3	4	5	
1	<u>0-1120 Berlin</u>		<u>584</u>		
2	"		<u>873</u>		
3	"		<u>915</u>		
4	"		<u>883</u>		
5	"		<u>872</u>		
6					

**Auslieferungsvermerk**

nicht angetroffen    benachrichtigt    abgeholt    verweigert

Ausgeliefert an:  
 Empf    Eheg    PBev    PEmpfB    FamAngeh    Ang    WohnlNh    Beauftr

Tag und Uhrzeit der Auslieferung

(Unterschrift des Postbeamten)

(Unterschrift des Empfängers/Empfangsberechtigten)

fernmündlich benachrichtigt

(Namenszeichen, Datum, Uhrzeit)

Fix x 0.85/8.7.6.5.4.3      AS(2)-86      015.737.000.7

Auslieferungsschein für Datapost-Sendungen aus dem Ausland für fünf in 1120 Berlin am 28.05.91 eingelieferte Sendungen bis 500 g: je 40 DM. Einlieferg.-Nr.: 584, 873, 915, 883, 872. Zusammen ausgeliefert: Achern. Unterschrift d. Empfangsberechtigten. Nr. 883 siehe unten. (13)

Absender

(Vorwahl) (Rufnummer)

**Medical Data-Systems**  
- Diagnoseprogramme -

(Straße und Hausnummer) Gomolstraße 33  
O-1120 Berlin

(Postleitzahl) (Ort)


Kundennummer


Telefonnummer des Bestimmungspostamtes

Raum für postdienstliche Vermerke

1040 Berlin  
883

**Datapost Inland**



Em 

Herrn Dr. med.  
Herbert Fuhrmann  
Hauptstraße 6

(Straße und Hausnummer, Postfach oder Datapost-Ausgabe)


W-7590 Achern

(Postleitzahl) (Bestimmungsort)

05.88/07.9.5.4.3.2.1      A5-67 mg      912.433.000.6

Berlin, 28.05.91. Datapost (Inland) aus dem VGO in das VGW bis 500 g: 40 DM. Einlieferung bis 16.00 Uhr (ohne Spätgebühren). Abgeschnittener R-Zettel Nr. 883. (1)

DEUTSCHE BUNDESPOST  
**Einlieferungsliste Datapost Inland**  
 Absender  
 Name, Vorname oder Firma, Straße und Hausnummer oder Postfach, Postleitzahl und Ort

Nr. 3  


*Einlieferung nach  
 Buchverlag*

Verlag für Bauwesen  
 Französische Straße 13-14  
 0-1088 Berlin

28.6.91

Kunden-Nummer	Postleitzahl des Bestimmungsorts	Zutreffendes bitte ankreuzen <input checked="" type="checkbox"/>			Briefe Kto. 1011-25 DM	
		Brief	Paket	Eilzustellung	DM	P
264 Günter Zschöppe Willner Straße 56	0-8030 Dresden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	--45,--	in PWZ
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

Summe(n)

Die Gebühren werden vorrangig im Antrag auf Teilnahme am Datapostdienst angegebenen Konto abgebucht.

Dieser Teil wird von Ihrem Postamt ausbezahlt.  
 Gebühren: 70  
 70  
 70  
 70  
 70

Recyclingpapier zu 100% aus Altpapier

912 427 000-3

Berlin-Lichtenberg 1, 28.06.91. Nach EMS-Annahmeschluß eingeliefert, deshalb Spätgebühren erforderlich: 2,80 DM. Im Datapost-Verkehr mit frankierten Sendungen nur vom 01.04.91 - 28.06.91 möglich. Unregelmäßige Einlieferung. Sendung bis 500 g: 40 DM und Eilsendung: 5 DM (auf der Sendung frankiert). Siehe Listenvermerk „45,-- DM in PWZ“. Da nach Annahmeschluß aufgeliefert, dürfte es sich um eine der drei letzten frankierten Datapostsendungen handeln, die im VGO aufgeliefert wurden. (1)

EMS DATAPOST

Absender/Expéditeur/Sender  
 ReWi Verlags GmbH  
 Otto Grote wahl str. 78  
 1080 BERLIN  
 (Ort/Local/Place)  
 (Postleitzahl/code postal/post code)

Einlieferungs-Nr. 1020 Berlin  
 801

Genehmigungs-Nr./N° de l'autorisation/Licence number

Empfänger/Destataire/Addressée  
 Intertrack  
 Leipzig GMBH  
 Inse/str.2  
 7010 Leipzig

MH s5.87/8 7 6 5 4 3 2 1 180x140-17g 915 725 000-1

Berlin, 07.01.91. Unregelmäßige Einlieferung bis 500 g: 40 DM. Einlieferung um 19.00 Uhr mit zu zahlenden Spätgebühren: 1,50 DM. Ab Juli 91 nur noch Barzahlung oder Rechnung. (6)



Bitte sorgfältig aufbewahren! - Der Absender wird gebeten, den umrandeten Teil selbst auszufüllen!

### Einlieferungsschein

Gegenstand (z. B. E-Bf)	Medical Systems (Abkürzungen umseitig)			
angegebener Wert oder eingezahlter Betrag	M (in Ziffern)	PI	Nachnahme	M (in Ziffern)
Empfänger	Fuhrmann			
Bestimmungsort	W-7590 Achen			

Postvermerke

Einlieferungs-Nr. 872

Postannahme

8 221 11 W Spremberg Ag 310/85/DDR/3622 I/21/3

### Bescheinigung über

- den Kauf von Postwertzeichen ..... M ..... Pf\*
- entrichtete Postgebühren für *DTA* ..... M ..... Pf\* *40*
- Nachgebühren ..... M ..... Pf\*
- Paketzustellgebühren *Job in* ..... M ..... Pf\* *13,14*
- Telegrammgebühren ..... M ..... Pf\*
- Fernsprechgebühren ..... M ..... Pf\*

(Tagesstempel)

AP  
28.05.91  
16  
1040  
BERLIN  
A

Name und Datum oder Tagesstempel

\* Nichtzutreffendes streichen  
Beim Ausfüllen der Vordrucke können folgende Abkürzungen angewendet werden:  
Bf = Brief, E = Einschreiben, Einschreib-, Pn = Päckchen, WiPn = Wirtschaftspäckchen, W = Wert.

Einlieferungsschein für eine unregelmäßige eingelieferte Datapostsendung bis 500 g: 40 DM. Gebühr in Postwertzeichen beglichen. Berlin 1040, 28.05.91. Einlieferungs-Nr. 872, siehe unten. (13)

Absender

(Wartel) (Rufnummer)

Medical Data-Systems  
- Diagnoseprogramme -  
(Straße und Hausnummer) Gounotstraße 33  
O-1120 Berlin

(Postleitzahl) (Ort)

Kundennummer

Telefonnummer des Bestimmungspostamtes

Raum für postdienstliche Vermerke

1040 Berlin  
872

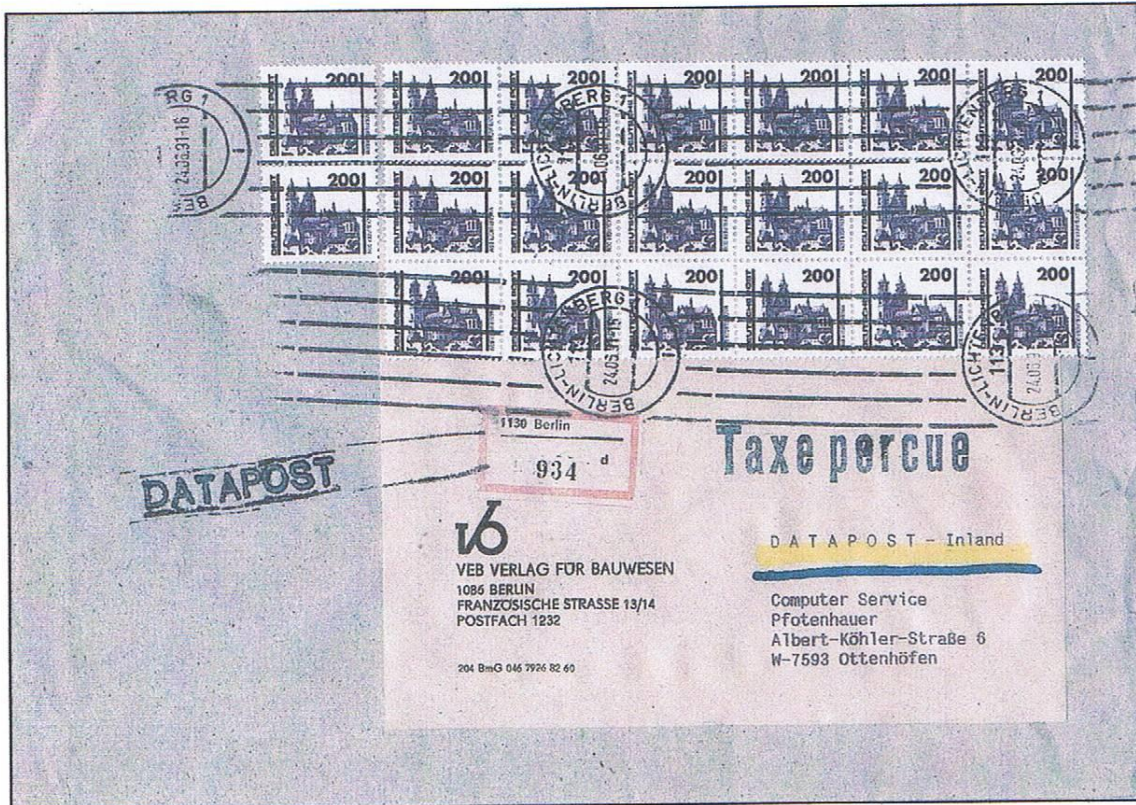
BERLIN  
1040  
28.05.91  
16

Herrn Dr. med.  
Herbert Fuhrmann  
Hauptstraße 6  
(Straße und Hausnummer, Postfach oder Datapost-Ausgabe)

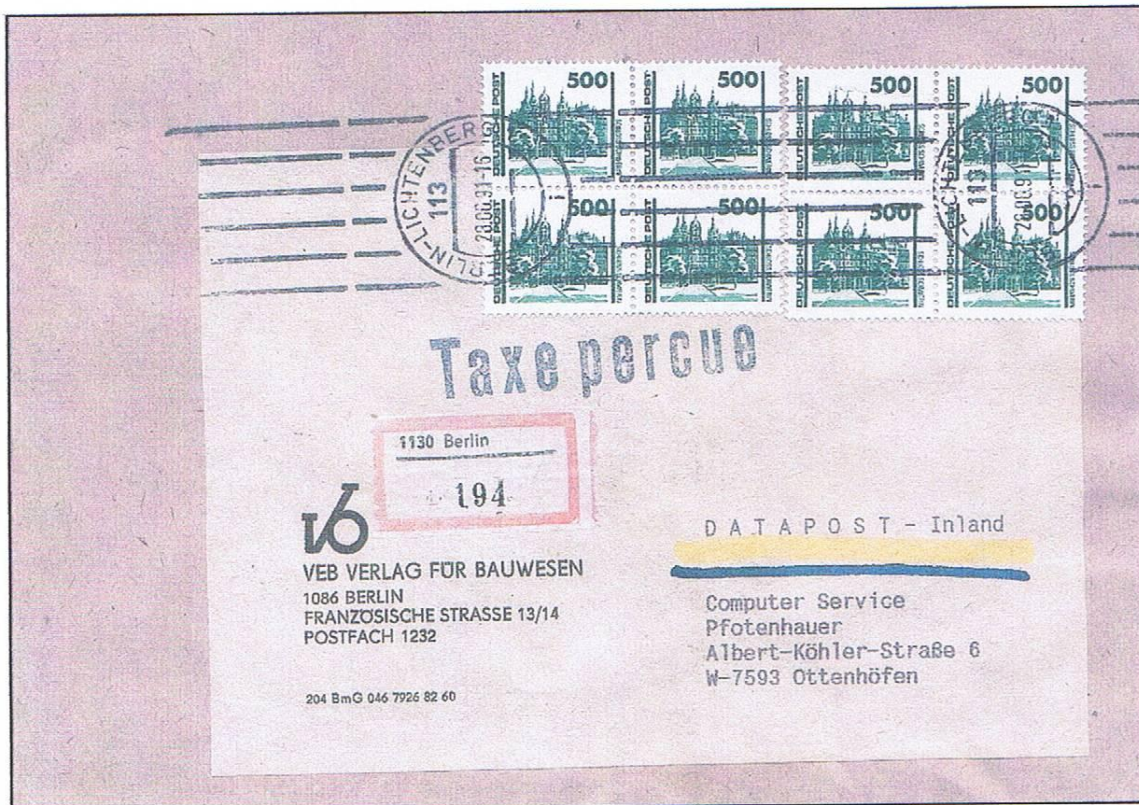
W-7590 Achern  
(Postleitzahl) (Bestimmungsort)

912 433 009 6

Berlin 1040, 28.05.91. Unregelmäßig eingelieferte Datapostsendung bis 500 g: 40 DM. (13)



Berlin-Lichtenberg, 24.06.91. Datapostsendungen zeigen, wie in der „Vorläufigen Verfahrens-anweisung“ verfügt, einen zusätzlichen Eindruck oder Stempel „Taxe percue“. (13)

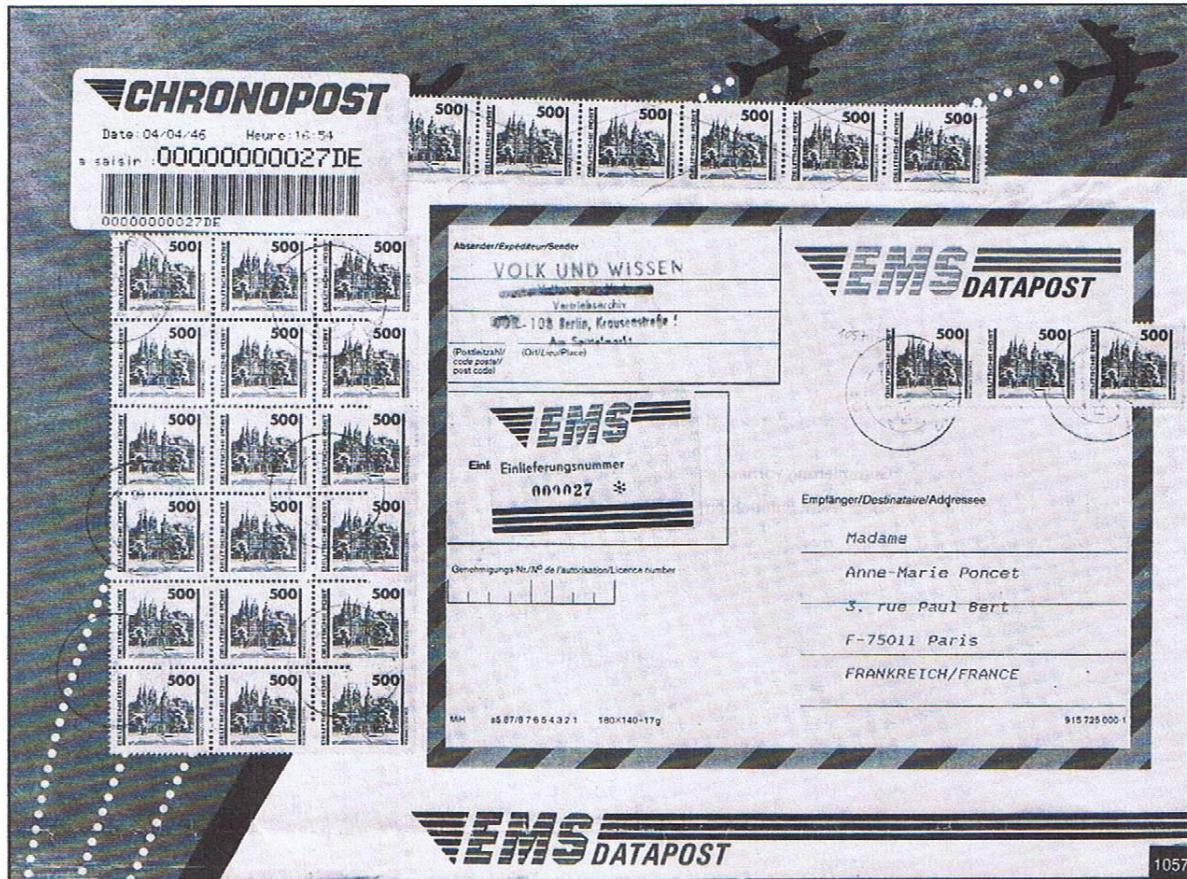


Berlin-Lichtenberg, 28.06.91 -16. Einlieferung in der letzten Schalterstunde für Datapost. Vom Einlieferer gefertigter Adressaufkleber, die neben den EMS-Aufklebern geduldet wurden. (13)

## Datapost (Deutsche Post)

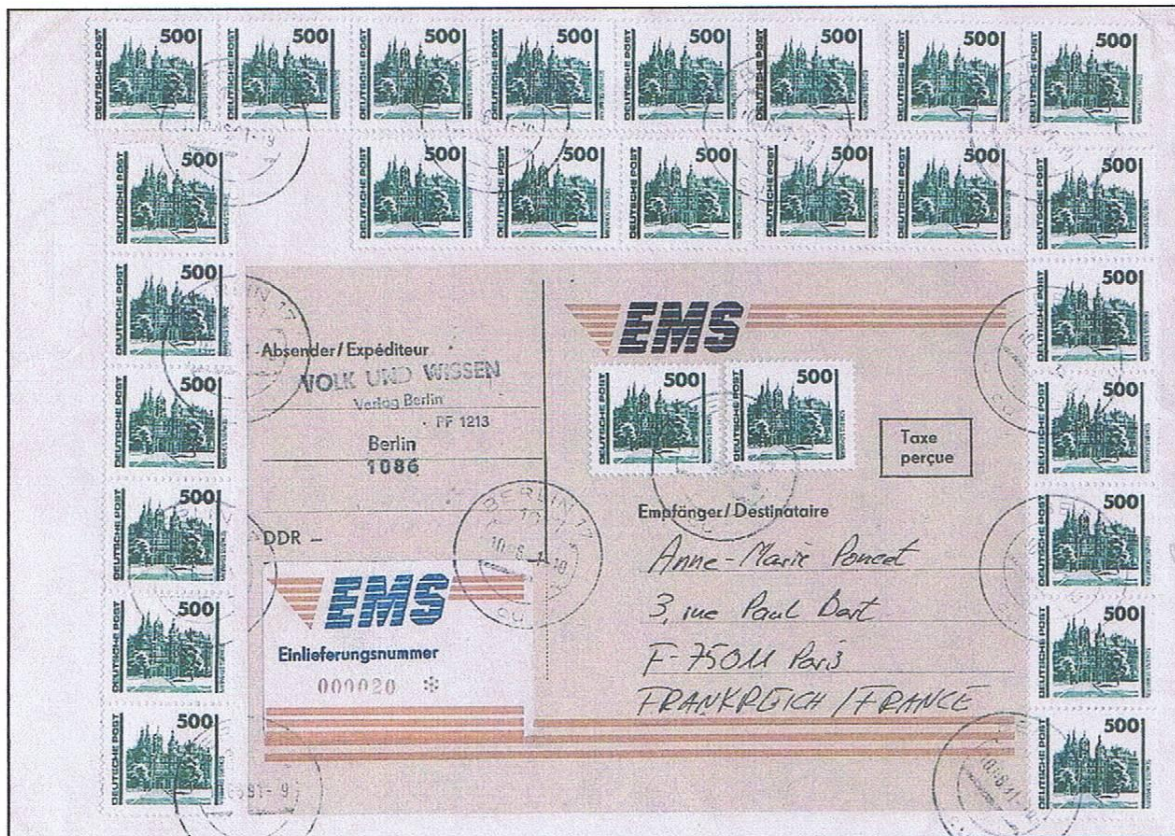
EMS-Sendungen (Express-Mail-Service) sind seit 1973 bekannt. Über 100 Länder der Welt nehmen an diesem System teil. Die Auslandsgebühren sind sehr hoch und rechtfertigen sich durch eine garantierte Beförderungszeit. Zusatzleistungen sind meist nicht zugelassen und auch nicht erforderlich, da immer die schnellsten Beförderungsmöglichkeiten genutzt wurden. Die Aushändigung erfolgte gegen Empfangschein. Der Versicherungswert betrug 500 DM.

Das DDR-Ministerium beschloß 1988 den Aufbau von EMS-Verbindungen, jedoch erst vom 01.12.89 an konnten mit einigen Partnerländern EMS-Sendungen abgewickelt werden (Frankreich, Österreich, Tschechoslowakei, Ungarn und UdSSR (nur Großraum Moskau). Auflieferungen waren nur in 1017 Berlin möglich. Von der DDR aus kamen nur die beiden ersten Gebührenstaffeln infrage.

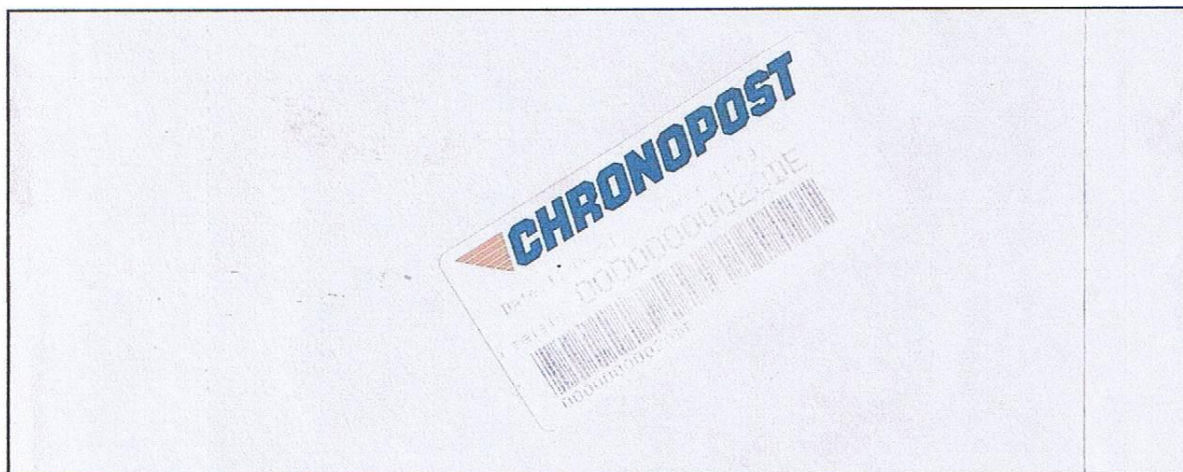


Letzter Tag des alten DDR-EMS-Verfahrens. EMS-Sendung zum Tarif „Übriges Europa“: 135 DM. Berlin 1017, 28.06.91. Einlieferungs-Nr. 27. In Berlin wurden 27 EMS-Sendungen (Ausland) aufgegeben. Wie häufig davon wie frankiert wurde, ist unbekannt. Vom 01.07.91 an (EMS-Kurierpost-GmbH), waren Markenfrankaturen nicht mehr erlaubt. (14)

Trotz der seit der Wiedervereinigung gemeinsamen Grenzen der ehemaligen DDR mit Frankreich, wurde der Nachbarschaftstarif von 120 DM für eine EMS-Sendung nicht eingeführt, sondern es galt im Frankreichverkehr weiterhin der Fernstarif für Europa mit 135 DM für Sendungen bis 1 kg.



Berlin, 10.06.91. Einlieferungs-Nr. 20. Übriges Europa, Datapost bis 1 kg: 135 DM. Aufkleber nur mit Eindruck „EMS“, anstatt EMS-Datapost“. Nur Europa-Sendungen nach Paris bekannt. Rückseite mit Aufkleber „CHRONOPOST“, Date 11.06.91, Code-Nr. 20 DE. (13)



„Chronopost“ oder „Chronopost International“, ist der Begriff für allerschnellste Beförderung im In- und nach dem Ausland, hier auch in Zusammenarbeit mit „FedEx International Priority“. Sendungen nach Frankreich konnten nur in konvertierbarer Währung beglichen werden. In sozialistische Länder früher auch in DDR-Mark. Für die Weiterleitung zeichnete die Luftpostleitstelle 1070 Berlin verantwortlich, die sich im Flughafen Berlin-Schönefeld befand. Eingehende Datapost wurde durch 1130 Berlin Lichtenberg schnellstens zugestellt und nachweislich ausgehändigt. (13)

Einlieferungsliste für EMS-Sendungen				Kundennummer	
Absender: D. Höger Postfach 2244, 35 D-1000 Berlin 12 DDR -					
Empfänger	Bestimmungsort	Gewicht		Gebühr M	Einlieferungsnummer
		kg	g		
Anne-Marie Poucet	F-75011 Paris		30	135,- W2	000024
		Summe:			

Einlieferungsbescheinigung:  
 A EMS-Sendungen  
 14.6.91 11:02 Datum, Uhrzeit  
 Hämmerle Unterschrift  
 (Bitte stark umrandeten Teil bereits vor der Einlieferung ausfüllen.)

Tagesstempel  
11.06.91  
11:02  
III-27-11 12 58 Ag 301-652-55

Einlieferungsliste für Auslands-EMS-Sendungen. Berlin 17, 14.06.91, 11.00 Uhr.  
 Brief 30 g: 135 DM in Postwertzeichen bezahlt. Einlieferungs-Nr. 24. (6)



Berlin, 10.06.91. Einlieferungs-Nr. 18. Übriges Europa, EMS-Einlieferungsnummer. Datapost-Sendung bis 1 kg: 135 DM. (2)